

https://report24.news/besser-spaet-als-nie-deutsche-aerzteverbaende-fordern-ende-der-testpandemie/?feed_id=15153 22.4.2022

Besser spät als nie? Deutsche Ärzteverbände fordern Ende der Testpandemie

Durch anlasslose Massentests wird in Deutschland seit mehr als zwei Jahren ein Ausnahmezustand aufrechterhalten. [Ärzteverbände fordern](#) davon nun endlich eine Abkehr: Die Bürgertests sollen abgeschafft und medizinische Diagnosen wieder Sache der Ärzte werden.

Der Ärztliche Pandemierat empfahl jüngst gegenüber der Bundesärztekammer, dass die Testinfrastruktur professionalisiert und der Arztvorbehalt zur Feststellung übertragbarer Krankheiten wie Covid-19 wieder hergestellt werden sollen. Tests würden demnach nur noch von medizinischem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Vize-Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dr. Stephan Hofmeister, kritisierte seinerseits das Festhalten am Motto „viel hilft viel“: „COVID-19 wird nicht verschwinden. Aber wir werden lernen, mit dem Virus zu leben – und zwar im rationalen Modus, nicht im dauerhaften Ausnahmezustand.“ Testressourcen sollten nur noch gezielt eingesetzt werden.

KBV-Chef Andreas Gassen stimmte ebenfalls zu, dass anlasslose Bürgertests gestoppt werden müssen. Das sehen auch Labor-Vertreter und die Vorsitzende des Bundesverbands der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst, Dr. Elke Bruns-Philipps, so. Letztere empfiehlt, dass das Testgeschehen sich nur mehr auf Beschäftigte im medizinischen Bereich sowie auf Menschen mit tatsächlichen Symptomen einer Covid-Erkrankung beschränken sollte.....

<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Gericht-kippt-Corona-Hotspot-Regel-in-MV-Das-gilt-jetzt,coronavirus6634.html>

23.4.2022

Gericht kippt Corona-Hotspot-Regel in MV:

Die umstrittene Regelung ist wenige Tage vor ihrem Auslaufen gerichtlich gekippt worden. Damit werden bisher zentrale Schutzmaßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern hinfällig.

Einkaufen ohne Maske und volle Theater und Kinos: Das ist nach einem Beschluss des Oberverwaltungsgerichts in Greifswald ab sofort auch in Mecklenburg-Vorpommern wieder möglich. Das Gericht hatte am Freitag die vom Landtag im März beschlossene Hotspot-Regel gekippt. Eigentlich sollte diese noch bis zum 27. April gelten. Die AfD-Landtagsfraktion hatte aber gegen den Landtagsbeschluss geklagt.

Maskenpflicht im Einzelhandel entfällt

Das Gericht gab dem einstweiligen Rechtsschutzantrag der AfD in wichtigen Punkten statt. Von dem Urteil betroffen sind vor allem das Abstandsgebot und die Pflicht zum Tragen einer Maske. Dem Gericht zufolge entfällt die Maskenpflicht etwa im Einzelhandel, auf Wochenmärkten und im Großhandel, bei körpernahen Dienstleistungen, bei Freizeitangeboten und in der Gastronomie.

Kinos und Theater dürfen alle Plätze nutzen

Auch das Abstandsgebot in öffentlich zugänglichen Innenräumen ist gekippt worden. Damit können Kinos und Theater in MV wieder die volle Platzkapazität ihrer Säle nutzen. Bislang mussten Besucher sich im sogenannten Schachbrettmuster platzieren, wodurch ein erheblicher Teil der Plätze nicht zur Verfügung stand. Das Gericht verwarf auch die Optionsmodelle, mit denen Anbieter die Abstandsregel umgehen konnten, wenn sie stattdessen Testpflichten verhängten.

<https://www.spiegel.de/panorama/emix-maskenmillionaere-lassen-sich-nicht-von-bayerischem-untersuchungsausschuss-befragen-a-26e4d2c0-0d46-41f5-a480-f0a7ace65227> 22.4.2022

Emix-Millionäre kneifen vor den Aufklärern

Die Jungunternehmer der Schweizer Firma Emix haben in der Maskenkrise 2020 millionenschwere Geschäfte mit Bund und Ländern gemacht. Fragen des bayerischen Untersuchungsausschusses weichen sie nun lieber aus.

Sie sind die Hauptakteure des umstrittenen Schweizer Maskenlieferanten Emix Trading: Jascha Rudolphi und Luca Steffen. Entsprechend groß war die Spannung, wie sie im Untersuchungsausschuss des Bayerischen Landtags ihre Geschäfte mit dem Freistaat erklären würden. Auf dem Höhepunkt der Maskenkrise 2020 hatte Emix an [Bayern](#) Masken für 8,90 Euro pro Stück verkauft – die teuersten Masken, die Bayern damals beschaffte.

Doch aus dem Auftritt wird nichts: Die beiden haben mitgeteilt, sie und ein dritter Emix-Mann würden sich nicht wie gewünscht am kommenden Freitag dem Ausschuss stellen. Die angefragten Personen stünden für »eine mündliche Befragung nicht zur Verfügung«, hieß es ohne weitere Begründung.

48,3 Millionen Euro Provision

Rudolphi und Steffen hatten mit ihrer Firma dem [Bundesgesundheitsministerium](#), dem Land Bayern und dem Land Nordrhein-Westfalen Schutzausrüstung im Gesamtwert von mehr als 700 Millionen Euro verkauft.

Dafür nutzten sie die Kontakte eines [CSU](#)-nahen Netzwerks mit der Strauß-Tochter [Monika Hohlmeier](#) und deren Freundin Andrea Tandler, Tochter des früheren CSU-Generalsekretärs [Gerold Tandler](#). Andrea Tandler kassierte von Emix gemeinsam mit ihrem Partner Darius N. 48,3 Millionen Euro Provision; Hohlmeier will dagegen weder Geld verlangt noch bekommen haben.

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/nach-masken-aus-nun-auch-ende-von-corona-tests-an-schulen-a3804046.html> 24.4.2022

Nach Masken-Aus nun auch Ende von Corona-Tests an Schulen

Monatelang mussten sich Schülerinnen und Schüler zwei oder drei Mal pro Woche auf Corona testen. Nach den Osterferien bricht für viele nun die letzte Woche der Pflichttests an.

Nach der Aufhebung der Maskenpflicht geht an den Schulen nun auch die Zeit der verpflichtenden Corona-Tests zu Ende.

Wie eine dpa-Umfrage in den 16 Bundesländern ergab, ist die Testpflicht bereits in sechs Ländern abgeschafft oder endet mit Beginn der neuen Woche, in sechs Ländern läuft sie spätestens Ende der Woche, mit dem Monatswechsel aus. Lediglich in Berlin und Thüringen wird darüber hinaus noch weitergetestet: In Thüringen noch bis zum 6. Mai und in Berlin „bis auf Weiteres“, wie es aus der Bildungsverwaltung hieß. Aus Hamburg und dem Saarland sind noch keine Entscheidungen über den Umgang mit Tests ab Mai bekannt.

Bildungsgewerkschaften und der Deutsche Lehrerverband kritisierten das weitgehende Ende der Testpflicht. Lehrerverbandspräsident Heinz-Peter Meidinger sagte der dpa: „Wir sind konfrontiert mit der berechtigten Sorge von Familien, die Risikopersonen und vorerkrankte Kinder im eigenen Haushalt haben.“ Die Aufhebung aller Maßnahmen gehe auch auf Kosten der Abschlusschüler, die befürchteten, wegen einer Infektion Prüfungen zu versäumen oder nachschreiben zu müssen. Meidinger zufolge bleiben derzeit viele Abiturienten vorsorglich zu Hause und lassen Unterricht ausfallen, „weil der Gesundheitsschutz an Schulen inzwischen vielfach auf Null heruntergefahren wurde“.

<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/biontech-kann-wirksamkeit-oder-sicherheit-von-corona-vakzin-nicht-garantieren-a3797929.html>

24.4.2022

BioNTech kann Wirksamkeit oder Sicherheit von Corona-Vakzin nicht garantieren

In einem Bericht bezeichnet das Unternehmen BioNTech seinen Impfstoff als nicht sicher. Es sind keine Studien vorhanden, Langzeitschäden sind möglich. Während Corona-Impfstoffe oftmals als harmlos, nebenwirkungsfrei und gut verträglich angepriesen werden, sieht die Realität offenbar anders aus.

Wie aus einem [Bericht](#) des Impfstoffherstellers BioNTech hervorgeht, rechnet sogar das Unternehmen mit einer Reihe von nicht kalkulierbaren Risiken für die Geimpften. Bezahlschranke.

https://investors.biontech.de/node/11931/html#ic5e06a05a31d4c4491031d3208cef8c2_2840

UNITED STATES SECURITIES AND EXCHANGE COMMISSION

ANNUAL REPORT PURSUANT TO SECTION 13 OR 15(d) OF THE
SECURITIES EXCHANGE ACT OF 1934 For the fiscal year ended
December 31, 2021

D. Risk Factors

Our business is subject to various risks, including those described below. You should consider carefully the risks and uncertainties described below and in our future filings. If any of the following risks are realized, our business, financial condition, results of operations and prospects could be materially and adversely affected. Additionally, risks and uncertainties not currently known to us or that we currently deem to be immaterial also may materially adversely affect our business, financial condition, results of operations and/or prospects.

Investing in the ADSs involves various risks. You should carefully read and consider the matters discussed in this Annual Report under the heading "Risk Factors," which include the following risks:

- Our revenue depends heavily on sales of our COVID-19 vaccine, and our future revenues from our COVID-19 vaccine are uncertain.
- Our reported commercial revenue is based on preliminary estimates of COVID-19 vaccine sales and costs from Pfizer Inc., or Pfizer, as Pfizer's fiscal quarter for subsidiaries outside the United States differs from ours and creates an additional time lag. These estimates are likely to change in future periods, which will impact our reported financial results.
- We may not be able to demonstrate sufficient efficacy or safety of our COVID-19 vaccine and/or variant-specific formulations to obtain permanent regulatory approval in the United States, the United Kingdom, the European Union, or other countries where it has been authorized for emergency use or granted conditional marketing approval.
- Significant adverse events may occur during our clinical trials or even after receiving regulatory approval, which could delay or terminate clinical trials, delay or prevent regulatory approval or market acceptance of any of our product candidates.

<https://ansage.org/zwangsimpfungen-auch-ohne-impfpflicht-moeglich-laut-infektionsschutzgesetz/> 23.4.2022

Zwangsimpfungen trotz Nein des Bundestages möglich – laut Infektionsschutzgesetz

Für alle, die große und verfrühte Erleichterung empfanden, als die Vorstöße zur Einführung einer grundgesetz- und menschenrechtswidrigen und daher verbrecherischen [Impfpflicht Anfang des Monates im Bundestag scheiterten](#), könnte der Albtraum leider bald aufs Neue beginnen: Der bisher kaum beachtete [Paragraph 20, Absatz 6 des geltenden Infektionsschutzgesetzes](#) (IfSG) in seiner zuletzt im März novellierten Fassung sieht nämlich vor, dass „bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen teilzunehmen haben“. Hierfür wird das Bundesgesundheitsministerium ermächtigt, „durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen, dass bedrohte Teile der

Bevölkerung an Schutzimpfungen oder anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilzunehmen haben, wenn eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemischen Verbreitung zu rechnen ist.“.....

Zudem ist in § 15, Abs. 2 IfSG sogar noch die „Sicherheitsvorkehrung“ eingebaut, dass die fragliche Impfung „in dringenden Fällen“ sogar ohne die Zustimmung des Bundesrates erlassen werden kann; einem theoretisch möglichen Widerstand der Ländervertretung wurde hier also schon prophylaktisch vorgebeugt.

Wieder einmal bietet die „Ersatzverfassung“ Infektionsschutzgesetz dafür alle Möglichkeiten.

https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/_20.html

§ 20 (6) Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen, dass bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen oder anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilzunehmen haben, wenn eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemischen Verbreitung zu rechnen ist. Personen, die auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilnehmen können, können durch Rechtsverordnung nach Satz 1 nicht zu einer Teilnahme an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe verpflichtet werden. § 15 Abs. 2 gilt entsprechend.

<https://www.spiegel.de/ausland/corona-in-china-pekings-droht-der-lockdown-a-2f578a20-c77a-442b-85db-c470f59cb241> 25.4.2022

Peking vor Lockdown – Shanghai stellt Zäune auf

Seit Wochen gelten für Bewohner der chinesischen Millionenstadt Shanghai strikte Ausgangssperren. Auch in Peking steigen die Corona-Fallzahlen. Die Einwohner wappnen sich mit Hamsterkäufen.

Nach der Entdeckung von einigen Dutzend Coronainfektionen in [Peking](#) müssen sich seit Montag alle 3,5 Millionen Einwohner des größten Stadtteils Chaoyang in drei Runden alle zwei Tage testen lassen. Die Angst vor strengen Ausgangssperren auch in der chinesischen Hauptstadt sorgte für Hamsterkäufe und leere Regale in Supermärkten. Die Behörden warnten, dass das Virus sich schon seit einer Woche unentdeckt in der 21-Millionen-Metropole verbreitet habe, sodass mehr Fälle entdeckt werden dürften.

Trotz Ausgangssperre – Lage in Shanghai nicht unter Kontrolle

Ob ein Lockdown über ganz Peking oder weitere Teile verhängt werde, hänge von der Ausbreitung des Virus ab, sagte ein Experte des nationalen Gesundheitsamtes der parteinahen Zeitung »Global Times«. »Wenn die Ergebnisse der Tests in Chaoyang und anderen Teilen herauskommen, wird es uns ein besseres Bild von der gesamten epidemischen Lage in Peking geben«, sagte der hohe Funktionär. »Weitere Maßnahmen werden entsprechend folgen.« Im Chaoyang-Distrikt liegen die ausländischen Botschaften und dort leben die meisten Ausländer in Peking.

<https://reitschuster.de/post/lufthansa-und-corona-ein-pilot-packt-aus/>
25.4.2022

Lufthansa und Corona – Ein Pilot packt aus Spannender Insider-Bericht aus dem Cockpit

„Maske verweigert – Albaniens Regierungschef fliegt aus Lufthansa-Maschine“ – unter dieser Überschrift ist hier auf meiner Seite vor einigen Tagen ein Artikel darüber erschienen, wie Ministerpräsident Edi Rama von der Polizei aus einem Lufthansa-Flugzeug geholt wurde, weil er statt der vorgeschriebenen OP- oder FFP2-Maske nur eine Stoffmaske trug ([nachzulesen hier](#)). Mindestens genauso interessant ist der Leserbrief,

den mir daraufhin ein Pilot der Lufthansa schickte, und den ich Ihnen deshalb nicht vorenthalten will. Besonders interessant: Im anschließenden Briefwechsel mit dem Piloten meinte er, dass in etwa ein Drittel der Mitarbeiter von Deutschlands größter Luftfahrtgesellschaft so kritisch denkt wie er. Eine fast gleiche Information („20 bis 30 Prozent“) hatte ich zuvor von einem anderen Piloten erhalten, der ebenfalls ein treuer Leser meiner Seite ist. Aber nun der Brief aus dem Cockpit:

Wie überall in großen Firmen gibt es, speziell auf Corona bezogen, auch bei uns eher die lockeren Mitarbeiter und Maskenhasser, aber eben auch das Gegenteil – und davon leider nicht zu wenige, wie immer wieder in internen Diskussionen zu sehen und lesen ist. Ich kann Ihnen aber versichern, dass dennoch keiner hier ein Exempel statuieren wollte, auch wenn es so aussieht.

Es ist folgendermaßen: Lufthansa gibt Vorschriften heraus, an die sich die Mitarbeiter nun mal halten müssen, ob sie wollen oder nicht. Das ist zuerst mal der Grundsatz.

Jetzt gibt es aber natürlich unterschiedliche Mitarbeiter an Bord (siehe oben Geschriebenes). Leider kommt oft die deutsche Spitzelmentalität beim Personal, aber auch bei den Passagieren zum tragen. D.h., am Beispiel des MP aus Albanien, fiktiv durchgespielt:

Der Kabinenchef sieht das eher weniger streng, lässt den MP gewähren. Es passt nun einem Flugbegleiter nicht, der spricht das einmal an, der Kabinenchef wischt das locker vom Tisch. Was dann oftmals passiert, ist, dass der Flugbegleiter einen Report über den Kabinenchef schreibt. Die Konsequenz daraus ist dann ein Gespräch und nicht selten als Konsequenz eine Abmahnung. Da ist LH bei Kabinenangestellten recht zügig dabei. Also wird er auf der korrekten Maske bestehen.

Passagiere sind da übrigens nicht besser: Die beschweren sich noch viel schneller über – ihrer Meinung nach – nicht korrektes Verhalten.

Jetzt kommt der Kapitän ins Spiel: Er hat die Bordgewalt und entsprechend könnte er den Kabinenchef anweisen, die Maske Maske sein zu lassen. Die Konsequenzen sind aber dann ähnlich: Der Kabinenchef wird sicher, um sich zu schützen, einen Report über den Kapitän schreiben und mitteilen, dass er (der Kabinenchef) vom Kapitän angewiesen wurde. Die Konsequenzen wären für den Kapitän nicht so ausgeprägt, da tut sich die Firma wesentlich schwerer mit Abmahnungen. Und natürlich gibt es auch im Cockpit die Corona-Angsthasen und dann halt auch welche, die das völlig anders sehen (wie ich z.B.). Bei über 15.000 Mitarbeitern in der Kabine und etwa 5.000 im Cockpit bleibt das nicht aus. Und die Kombinationsmöglichkeiten des Personals sind nun mal sehr groß und in der Regel kennt man sich nicht vor dem Flug. Daher sind viele „lockere“ Mitarbeiter gerade und speziell bei Corona mit ihren Handlungen und Meinungen sehr sehr vorsichtig, denn auch bei uns ist die Mehrheit noch immer für die Maskenpflicht in den Betriebsgebäuden...

<https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/coronavirus/geheime-vertraege-abgeordnete-verklagen-eu-kommission/> 23.4.2022

Geheime Verträge: Abgeordnete verklagen EU-Kommission

Berlin - Wegen fehlender Transparenz bei den milliardenschweren Verträgen über den Kauf von Corona-Impfstoffen haben mehrere Europaabgeordnete der Grünen die EU-Kommission vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt.

Die Klage folgt auf die wiederholte Weigerung der EU-Kommission, ungeschwärzte Fassungen der Verträge vorzulegen“, teilte die Grünen-Fraktion am Freitag mit. Die fünf Klägerinnen, unter ihnen auch die Deutsche Jutta Paulus, forderten Zugang zu den vollständigen Verträgen.

„Geheimhaltung ist ein Nährboden für Misstrauen und Skepsis und hat in öffentlichen Vereinbarungen mit Pharmaunternehmen nichts zu suchen“, sagte Paulus. „Käufe, die mit öffentlichen Geldern getätigt werden, sollten mit öffentlichen Informationen einhergehen, insbesondere in

Gesundheitsfragen.“ Konkret fordern die Abgeordneten etwa die Offenlegung der Preise für die Impfdosen, der Vorauszahlungen sowie der Bedingungen für Impfstoffspenden.

Ein Sprecher der EU-Kommission entgegnete am Freitag, die Behörde sei stets transparent gewesen und habe die Verträge online einsehbar gemacht. Aufgrund von Verschwiegenheitspflichten seien Teile jedoch geschwärzt worden.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/133603/Kliniken-fordern-sofortige-Aussetzung-der-Impfpflicht-fuer-Personal> 25.4.2022

Kliniken fordern sofortige Aussetzung der Impfpflicht für Personal

Berlin – Nach dem Scheitern einer allgemeinen Impfpflicht gegen das Coronavirus fordern die Kliniken eine sofortige Aussetzung der bestehenden Impfpflicht für ihr Personal.

Den Beschäftigten sei es nicht vermittelbar, warum sie zur Impfung verpflichtet und ansonsten mit Tätigkeitsverboten belegt würden, während von ihnen betreute Patienten davon nicht erfasst würden, heißt es in einer Stellungnahme der Deutschen Krankenhausgesellschaft ([DKG](#)) für eine Anhörung im Bundestag.

Die Kliniken hätten trotz Pflegepersonalmangels die Einführung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht stets unterstützt – dies aber unter der Maßgabe, dass darauf zwingend die allgemeine Impfpflicht folge.

Ein fraktionsübergreifender Entwurf für eine allgemeine Impfpflicht war Anfang April im Bundestag klar gescheitert. Bereits seit Mitte März greift eine Impfpflicht für Beschäftigte in Einrichtungen für besonders zu schützende Gruppen wie Kliniken und Pflegeheime.

<https://unser-mittleuropa.com/impfzwang-fuer-beduerftige-tafel-chefin-freut-sich-ueber-den-gang-zum-impfzentrum/> 26.4.2022

Impfzwang für Bedürftige: Tafel-Chefin freut sich über den „Gang zum Impfzentrum“

Auf besonders niederträchtige Art und Weise wird in der deutschen Stadt Mönchengladbach mit Bedürftigen und Obdachlosen umgegangen. Diese erhalten von der ehrenamtlich betriebenen Tafel keine Nahrungsmittel oder sonstige Hilfe, wenn sie nicht geimpft oder genesen sind (ein Vorgehen, das bereits in vergangener Zeit Schule machte). [Die Chefin der Tafel freut das.](#)

Für Bedürftige gilt 2G-Regel plus Test

Wie die Vorsitzende der Mönchengladbacher Tafel, Monika Bartsch, betont, macht der Trägerverein seit kurzem vom Hausrecht gebrauch und hat damit gleich die Corona-Regeln auf 2G verschärft.

Es werden „nur noch geimpfte und genesene Kunden bedient“. Aber nicht nur das: Sie müssen mindestens doppelt geimpft sein und zudem einen tagesaktuellen Test vorweisen, um Waren bei der zweimal pro Woche stattfindenden Ausgabe zu erhalten.

Lieber wäre Bartsch und ihrem Verein jedoch, wenn die Armen schon geboostert wären:

„Das sind Mindestvoraussetzungen. Geboostert wäre auf jeden Fall besser, dann entfällt zumindest für den Tafel-Besuch der Mehraufwand für einen aktuellen Test.“

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus238335865/Bundeshaushalt-Lauterbach-blockiert-Modernisierung-des-Robert-Koch-Instituts.html>

24.4.2022

Lauterbach blockiert Modernisierung des Robert-Koch-Instituts

Das Gesundheitsministerium verweigert die Finanzierung von lange geplanten Modernisierungsprojekten des RKI. Mit diesen sollte etwa die

Gesundheit der Bevölkerung besser erfasst werden. Doch das Institut durfte den Finanzbedarf gar nicht erst im Ministerium vorstellen.

Das Bundesgesundheitsministerium unter [Karl Lauterbach](#) (SPD) verweigert mehreren Reformprojekten des Robert-Koch-Instituts (RKI) die Finanzierung. Nach Informationen von WELT AM SONNTAG teilte das Ministerium der ihm untergeordneten Behörde in den vergangenen Wochen informell mit, für die Umsetzung mehrerer bereits ausgearbeiteter Projektpläne zur Modernisierung der Behörde werde die Bundesregierung kein Geld zur Verfügung stellen.Bezahlschranke.

<https://tkp.at/2022/04/27/eu-will-corona-notfall-beenden/> 27.4.2022

EU will Corona-Notfall beenden

Stuft die EU Corona jetzt als Grippe ein? Ein entsprechender Beschluss kursiert aktuell in Mainstream-Medien. Das Argument der EU-Kommission deutet die Willkür der politischen Pandemie an. Deutschland und Österreich würden dann noch mehr zu Einzelgängern werden. Doch wie sehr kann man der Kommission trauen?

Überraschende Nachrichten in Brüssel. Aus einem aktuellen Beschluss-Entwurf geht hervor, dass die EU-Kommission die Notfallphase der sogenannten Corona-Pandemie für beendet erklären will. Das folge aus dem Rückgang der Infektionen und der Todesfälle, sowie einer hohen Impfquote.

Trügerische Argumente

In der Europäischen Union sind 70 Prozent der Menschen geimpft, etwa die Hälfte ist sogar geboostert. Der Rückzug kommt dennoch überraschend und wirkt trügerisch: [Die WHO hat die „gesundheitliche Notlage“ aufgrund von Covid erst kürzlich verlängert.](#)

Auch das Argument, dass Infektionen und Todesfälle zurückgehen, wirkt willkürlich. Die Todesfälle im Zusammenhang mit Covid sind auf einem

sehr ähnlichen Niveau wie zum selben Zeitpunkt im Jahr 2020 und 2021.

.....

<https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/ovg-hamburg-5bs5922-hotspot-regel-corona-bestaetigt-afd-scheitert/> 27.4.2022

AfD scheitert auch vor dem OVG: Hamburger Hotspot-Regel erneut bestätigt

Die AfD Hamburg muss erneut eine juristische Niederlage in ihrem Kampf gegen die Corona-Hotspot-Regeln hinnehmen. Nach dem VG hat auch das OVG gegen die Partei entschieden. Nun will sie aufgeben.

Die AfD Hamburg ist [mit ihrem juristischen Vorgehen gegen die Corona-Hotspotregel](#) mit erweiterten Maskenpflichten und Zugangsbeschränkungen zu Clubs und Diskotheken erneut gescheitert. [Nachdem das Verwaltungsgericht bereits Mitte April den Eilantrag abgelehnt hatte](#), hat das [Oberverwaltungsgericht \(OVG\) Hamburg](#) nun auch die Beschwerde gegen die Entscheidung der Vorinstanz zurückgewiesen (Beschl. v. 27.04.2022, Az. 5 Bs 59/22).

Das OVG folgte Mittwoch im Wesentlichen der Argumentation des VG. Dieses hatte entschieden, dass die Hansestadt auf Grundlage des Infektionsschutzgesetzes – nach entsprechender Feststellung der Bürgerschaft - erweiterte Schutzmaßnahmen habe treffen dürfen. Sie habe zu Recht eine konkrete Gefahr einer sich dynamisch ausbreitenden Infektionslage angenommen.

Die Hamburgische Bürgerschaft hatte Ende März eine drohende Überlastung des Gesundheitswesens festgestellt und die Hansestadt zum Corona-Hotspot erklärt. Auf dieser Grundlage hatte der Senat die FFP2-Maskenpflicht in Innenräumen und dem Einzelhandel sowie das 2G-plus-Zugangsmodell zu Tanzveranstaltungen verlängert. Die Regelungen laufen am kommenden Samstag aus.

<https://report24.news/irrwitzige-massenproduktion-zu-viel-impfstoff-auf-der-welt-und-nicht-einmal-entwicklungslaender-wollen-ihn/> 26.4.2022

Irrwitzige Massenproduktion: Zu viel Impfstoff auf der Welt – und nicht einmal Entwicklungsländer wollen ihn

.....Die Impfkampagnen kommen aktuell weltweit zunehmend zum Erliegen. Impfstoff ist zwar da – doch die Zahl impfwilliger Bürger tendiert zunehmend gegen null. Nun lehnt man selbst in Afrika, dessen minimale Impfquote stets negativ betont und gern mit einem Mangel an Impfstoff begründet wird, Lieferungen von weiteren Dosen ab.

Besonders die mRNA-Vakzine von Pfizer und Moderna galten stets als flüssiges Gold, das Entwicklungsländern unfaire Weise verwehrt wurde. Das hat sich geändert: Impfstoffhersteller könnten massenhaft liefern. Sowohl die Afrikanische Union als auch die WHO-gestützte Gruppe Covax haben zuletzt aber den Kauf von Millionen Impfstoffdosen des Spikevax-Präparats von Moderna abgelehnt. Denn auch Entwicklungsländer haben mittlerweile durchaus Impfstoff auf Lager – man tut sich jedoch mit der Verteilung schwer. Nicht zuletzt, da die Bevölkerung kein Interesse an der Impfung zeigt.

„Die Impfstofflandschaft hat sich in den letzten Monaten drastisch verändert“, sagte Safura Abdool Karim, eine Anwältin und Forscherin für öffentliche Gesundheit in Johannesburg, die sich auf Gerechtigkeit in der Pandemie konzentriert, gegenüber [Bloomberg](#). „Wir brauchen nicht mehr dringend Impfstoffe, sondern haben sie jetzt.“

In Afrika gelten nur 15 Prozent der Bevölkerung als geimpft. Die WHO gab im März an, dass die durchschnittliche Durchimpfungsrate global bei 57 Prozent liege – der Kontinent hinkt also weit hinterher. Von den 700 Millionen Impfdosen, die Afrika erhalten hat, wurden nur rund 400 Millionen verimpft. Mehr Impfstoff wird schlicht nicht benötigt. Auch ohne gravierende Freiheitsbeschränkungen und brutale Impfkampagnen kam man in Afrika schließlich [sehr gut durch die sogenannte „Pandemie“](#).

<https://journalistenwatch.com/2022/04/27/will-lauterbach-vertuschungsaktion/> 27.4.2022

Will Lauterbach mit seiner Vertuschungsaktion einen Gerichtsprozess verhindern?

Mit allen Mitteln versucht Karl Lauterbach immer noch, Untersuchungen für sein Versagen zu unterbinden. Nachdem die Evaluierungsbeauftragten angekündigt haben, ihre Ergebnisse trotzdem zu veröffentlichen, wendet sich der Corona-Fürst an seine Genossin Bundestagspräsidentin Bas mit einem neuen Vorschlag. Fakt ist: Ausnahmslos alle, die bei diesem Corona-Verbrechen mitgemacht haben, müssen nach Veröffentlichung der Daten, die Lauterbach verhindern will, sich vor einem ordentlichen Gericht verantworten.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat offenbar in der Vergangenheit die Veröffentlichung von Daten verzögert und verhindert, die seinen Corona-Thesen widersprechen. Erst vor wenigen Tagen verdichteten sich Hinweise darauf, dass der SPD-Funktionär RKI Daten zur Impfpflicht zurückhielt, damit Maßnahmenkritiker sie bei der Abstimmung im Bundestag nicht verwenden können. Und nun wird auch noch deutlich, dass der Corona-Panikschürer Lauterbach die Evaluation der Corona-Maßnahmen durch ein Expertenteam ebenfalls verzögert hat. Hierbei geht es um Maßnahmen, die er selbst maßgeblich gefordert und vorangetrieben hat. Die Welt zitierte hierzu aus einem internen Emails Schreiben, das Lauterbach dem Vorsitzenden des Expertengremiums zukommen hat lassen. Darin macht der SPD-Politiker deutlich, dass es für die Aufgabe der Maßnahmenevaluation „eine Verlängerung oder sogar eine neue Ausschreibung geben werde“.

https://www.achgut.com/artikel/bericht_ur_coronalage_vor_dem_gesundheitsausschuss 28.4.2022

Bericht zur Coronalage: Vor dem Gesundheitsausschuss

Dr. Gunter Frank, Allgemeinarzt aus Heidelberg

Gestern fand eine öffentliche Anhörung des Gesundheitsausschusses des Bundestages zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht statt. Ich war als Experte geladen und dokumentiere hier die Fragen an mich und meine Antworten.

Die Öffentliche Anhörung erfolgte zum Antrag der Fraktion der CDU/CSU „Einrichtungsbezogene Impfpflicht jetzt solide vorbereiten“ (BT-Drucksache [20/687](#)) sowie zum Antrag der Abgeordneten René Springer, Martin Sichert, Carolin Bachmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD „Verschärfung des Fachkräftemangels im Gesundheitssektor verhindern – Einrichtungsbezogene Impfpflicht abschaffen“ (BT-Drucksache [20/699](#)).

Ich entschied mich dafür, es emotional anzugehen, mit konkreten Patientenbeispielen und die Abgeordneten mit einem klaren Appell zu konfrontieren, sich endlich ihrer Verantwortung für das vielleicht grösste medizinische Drama der Medizingeschichte zu stellen. Ein Drama, welches jeden weiteren Tag wächst, an dem weiter die Covid-"Impfstoffe" injiziert werden. Die Reaktionen war erwartbar. Die Berliner Blase wird nicht gerne mit der Wirklichkeit konfrontiert. Es gab heftige Reaktionen, eine Abgeordnete sprach mir sogar die Befähigung zum Arztberuf ab.

Die Ausschussvorsitzende gab zu Ende dem Kollegen Prof. Dr. Leif Erik Sander auffallend lange Gelegenheit, die "falschen Narrative" der "Impfgegner" zu "widerlegen".

Diesem Auftrag kam er mit einer haltlosen und selektiven Studienauswahl nach. Er unterließ es, die Anwesenden auf die überwältigende Studienevidenz hinzuweisen, die die Sinnlosigkeit der Injektion dieser neuartigen, nach wie vor nur bedingt zugelassenen Covid-„Impfstoffe“ schon längst belegt.

Er machte sich lächerlich über die Warnungen der BKK ProVita und verharmloste weiter die Impfnebenwirkungen, die inzwischen sogar von seinem Kollegen Prof. Dr. Harald Matthes aus seinem eigenen Haus als

dramatisch unterschätzt gemessen werden. Prof. Matthes leitet die dortige ImpfSurv-Studie, in der 39.000 Patienten ein Jahr nach der Impfung systematisch nach Nebenwirkungen befragt werden.

https://t.me/Rolf_Kron/8749 28.4.2022

Stattdessen werden unser Volk und unsere Politiker hier weiter für dumm verkauft.

Respekt und danke Herr Kollege für Ihre klaren Faktenbasierten Versuche, diesem Wahnsinn entgegen zu wirken.

✿Rolf Kron - prakt. Arzt, Ärzte stehen auf

Kommentar Es ist erschreckend, welche offiziellen Narrative in Berlin weiter gepflegt werden. Den Antworten von Dr. Frank ist nichts hinzuzufügen !

BK: Und als Highlight dieses Fundstück aus den österreichischen report24 news, mir zugesandt von Corona_Fakten, die unglaublich wütend sind über diesen Desinformations-Schwachsinn (meine Worte):

<https://report24.news/existieren-viren-ein-unnoetiges-streitthema-im-widerstand/> 28.4.2022

Existieren Viren? Ein unnötiges Streitthema im Widerstand

Wir kennen und studieren die Theorien, dass es keine Viren gäbe, sehr genau. Nach allen vorliegenden Daten und Überlegungen halten wir sie nicht für wahrscheinlich und auch nicht für sinnstiftend. Im Widerstand gegen den weltweiten Corona-Wahnsinn kann man leicht verzweifeln und gedanklich auf Abwege geraten. Vielleicht sollen wir mit solchen Theorien aber auch von sinnvollem Widerstand abgehalten und abgelenkt werden. Vielleicht können Sie diesen Argumenten etwas abgewinnen ...

Ein Kommentar von [Willi Huber](#)

Die Virologie wurde im Grunde genommen in China und Indien im 11. Jahrhundert begründet. Was bei der dort erfundenen Pockenimpfung geschah, verstand man erst viel später – Viren konnten erst in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts durch die Elektronenmikroskopie sichtbar gemacht werden. Die Möglichkeit, das Erbgut zu analysieren, [kam nochmals viele Jahre später](#).

„Es ist völlig denkunmöglich, dass sich zigtausende Wissenschaftler weltweit in ein reines Hirngespinnst verrannt haben. Ganz speziell unwahrscheinlich ist es, weil in vielen Ländern, wie auch der Ukraine, an Biowaffenforschungen geforscht wird, die auf Viren beruhen. Diese Biowaffen werden nicht nur entwickelt, sondern auch getestet. Wenn man schon der zivilen Forschung misstrauen sollte, muss man anerkennen, dass milliardenschwere Militärbudgets ohne sichtbare Ergebnisse niemals geflossen wären.

Halten Sie Prof. Bhakdi für einen lallenden Idioten?“

Hinzu kommt: Wenn Sie sagen, dass es keine Viren gibt, sagen sie auch, dass im Widerstand für ihr Lebenswerk und ihr Engagement anerkannte Koryphäen wie Prof. Bhakdi, Prof. Haditsch und viele andere, in Wahrheit keine kompetenten Wissenschaftler, sondern lallende Idioten sind. Denn sie haben ihr Leben der Erforschung und Bekämpfung von Viren und von ihnen ausgelösten Erkrankungen gewidmet. Trauen Sie sich auf Basis eigener Kompetenz diesen Befund wirklich zu?

In der zivilen Forschung wurden mehrere Viren glaubwürdig und nachvollziehbar mit vielen verschiedenen Methoden erforscht, vermehrt und auch bekämpft. Dies funktioniert, wie Prof. Bhakdi schon oft erklärte, vor allem bei genetisch stabilen Viren, die sich über Jahrzehnte hinweg nicht ändern. Dazu gehören beispielsweise Masern, Mumps und Röteln – alles Viren gegen die sehr gut und erfolgreich geimpft werden kann. Und ja, auch diese Impfungen können zu schweren Nebenwirkungen führen, das muss unbestritten sein und ist wissenschaftlich auch gut abgesichert.

Gegen instabile Viren, die im Zuge ihres evolutionären Überlebenskampfes ihr Erbgut ständig umschreiben, gibt es bisher keine funktionierenden Impfungen.....

Eine vorläufige Antwort von Corona_Fakten:

https://t.me/Corona_Fakten/915 28.4.2022

Meine Worte richten sich an alle kritischen Aufklärer Zur Corona-Krise !

Wir haben persönlich miteinander gesprochen und oder Schriftverkehr geführt. Wir haben euch gebeten, die Grundlagenklärung mit uns gemeinsam durchzuführen.

Leider seid ihr bis heute dabei geblieben unser Angebot, gemeinsam die Kontrollversuche durchzuführen, abzulehnen und behauptet stattdessen weiterhin, dass krankmachende Viren, wie das SARS-CoV-2 existieren und nachgewiesen seien.

Wir haben euch Stand heute über 200 Schriftverkehre mit den weltweit führenden Institutionen und Virologen zur Verfügung gestellt, so wie eigens durchgeführte Kontrollversuche die eindeutig beweisen, dass der Nachweis nicht erbracht wurde.

Kein einziger von Euch konnte uns einen Nachweis erbringen, kein einziger Virologe die Kontrollversuche vorlegen.

Umso mehr Beweise wir euch vorlegen, um so stärker wird eure Abwehrhaltung. Ist das eure Intention von Aufklärung?

WARUM BEHAUPTET IHR ES WEITERHIN?